

„Ich bin endlich angekommen“

Tanja Wolf ist jetzt stellvertretende Leiterin des Freiwilligenzentrums

Der Wunsch, in ihre Heimatstadt zurückzukehren, hat Tanja Wolf nach vielen Jahren, in denen sie im Ausland gearbeitet hatte, schließlich ins Freiwilligenzentrum an der Bachstraße geführt. Seit 1. Februar ist die 32-Jährige nun stellvertretende Leiterin, nachdem die Stadt und das Sozialministerium eine Koordinierungsstelle geschaffen hatten. Und es gibt schon jede Menge für sie zu tun.

„Ich bin in Straubing geboren und habe am Anton-Bruckner

Gymnasium mein Abitur gemacht“, erzählt Tanja Wolf, „anschließend hat es mich nach Chemnitz verschlagen, um European Studies zu studieren.“ Nach verschiedenen Praktika ging sie schließlich ungewöhnliche Wege: „Ich habe auf Rhodos sechs Monate als Kinderanimatorin gearbeitet, es hat riesig Spaß gemacht.“

Durch einen Zufall ist die heute 32-Jährige an ein Praktikum bei einer Personalabteilung in der Schweiz gekommen. „Ich war später zuständig für Lohnbuchhaltung

und Personalwesen. An einer Abendschule habe ich dann die Ausbildung zur Personalfachfrau gemacht und später eine Coaching-Weiterbildung.“

Die enge Verbindung zu ihrer Mutter und ihren Freunden aus der Schulzeit waren für Tanja Wolf Auslöser, nach Straubing zurückzukehren. „Ich habe mir bewusst eine Auszeit genommen und beschlossen, dass ich etwas im sozialen Bereich machen will.“ Ihre Mutter hat sie auf die Stelle hingewiesen, weil Tanja Wolf ihr vorgeschwärmt hatte, wie toll sie das Freiwilligenzentrum fände. „Ich dachte nur, das ist cool, was die da machen!“

Seit dem 1. Februar ist Tanja Wolf nun stellvertretende Leiterin des Freiwilligenzentrums und hat sich sofort in der Stelle wohlfühlt. „Ich bin endlich angekommen“, sagt sie. Auch Leiterin Nicole Eimer freut sich sehr über Unterstützung: „Die Arbeit läuft über bei uns, ich freue mich tierisch über Frau Wolf. Das mit uns beiden hat einfach sofort gepasst.“ Das Hauptprojekt von Tanja Wolf ist in Zukunft die Nachbarschaftshilfe, die Menschen zu sammenbringen und soziale Kontakte aufbauen will.

Seit Februar ist das Freiwilligenzentrum nun auch Koordinierungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement. Ziel ist die Vernetzung zwischen einzelnen Vereinen und Projekten, um vorhandene Synergie zu bündeln, auch landkreisweit. „Die Arbeit im Freiwilligenzentrum ist sehr spannend, vielfältig und abwechslungsreich“, sagt Tanja Wolf. Mit der zusätzlichen Mitarbeiterin ist bald auch eine tägliche Besetzung des Freiwilligenzentrums gewährleistet.



Tanja Wolf (rechts) unterstützt seit 1. Februar Leiterin Nicole Eimer im Freiwilligenzentrum.